

MEDIENINFORMATION

Klavierkonzert mit Cremonesi und Fontana am 26. Mai

Raritäten des 19. Jahrhunderts auf Graf-Hammerflügel des Ferdinandeum im Kulturhaus VIER UND EINZIG

INNSBRUCK. Unter dem Titel „Vierhändig Virtuos“ präsentieren Attilio Cremonesi und Anna Fontana am kommenden Dienstag, 26. Mai 2015, 20 Uhr, im Kulturhaus VIER UND EINZIG brillante vierhändige Klaviermusik des 19. Jahrhunderts im originalen Klanggewand: Die beiden international renommierten Künstler bespielen einen der großen Schätze der Musiksammlung des Ferdinandeum – den Hammerflügel aus der Werkstatt des bedeutendsten Wiener Klavierbauers seiner Zeit, Conrad Graf.

Prächtiger Klang auf Hammerflügel von Graf

Das besonders aufwändig gestaltete, mit Messingbeschlägen reich verzierte Instrument stammt aus dem Jahr 1835 und eignet sich hervorragend für die authentische Interpretation des vierhändigen Klavierspiels. Dieses entwickelte sich vor allem durch Wolfgang Amadeus Mozart zum eigenständigen Genre der Kammermusik und erlebte im 19. Jahrhundert seine Blütezeit. Die großen Orchester- und Chorwerke wurden für Klavier zu vier Händen arrangiert und für das häusliche Musizieren erschlossen. Berühmte Virtuosinnen und Virtuosen setzten neue spieltechnische Maßstäbe. Die Möglichkeiten, die der Hammerflügel bot, wurden voll ausgenutzt.

Raritäten von Hummel, Ries, Cramer und Kalliwoda

Attilio Cremonesi und Anna Fontana haben für das Konzert Werke ausgewählt, die beweisen, dass auch im Genre der „Virtuosensliteratur“ Kompositionen höchster Qualität geschaffen wurden und nicht nur virtuoser Tastendonner. Sie spielen Raritäten aus der Feder des Mozart-Schülers Johann Nepomuk Hummel, des Beethoven-Schülers Ferdinand Ries, des von Beethoven hoch geschätzten englischen Virtuosen Johann Baptist Cramer sowie des Fürstlich Fürstenbergischen Hofkapellmeisters Johann Wenzel Kalliwoda. Das italienische Klavierduo beweist, dass diese Werke auf einem Originalinstrument viel differenzierter und spannender klingen als auf dem modernen Flügel.

Italienisches Künstlerduo Cremonesi und Fontana

Der international vertretene und mit mehreren Preisen ausgezeichnete Solist, Orchesterleiter und Dirigent Attilio Cremonesi hat in den letzten 17 Jahren eine enge Verbindung mit Innsbruck aufgebaut. Dem hiesigen Publikum ist er durch seine Präsenz bei den „Festwochen der alten Musik“, wo er mehrere Opern und Konzerte dirigierte, bestens bekannt. Anna Fontana ist eine Spezialistin für historische Tasteninstrumente. Als Solistin, Kammermusikpartnerin und in Orchesterformationen tourte und tourt sie durch ganz Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien. Seit 2005 arbeitet sie regelmäßig mit dem Ensemble „Gli incogniti“ von Amandine Beyer zusammen, mit dem sie für das Label Zig

Zag Territories zahlreiche Einspielungen produzierte, die internationale Preise erhielten. Momentan widmet sich Fontana verstärkt der Orgel und historischen Hammerklavieren, besonders aber dem vierhändigen Klavierrepertoire mit Duopartner Cremonesi.

Konzert am Di 26. Mai, 20 Uhr, im Kulturhaus VIER UND EINZIG

Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse im VIER UND EINZIG (Haller Straße 41, Innsbruck) sowie im Vorverkauf an der Museumskasse des Ferdinandeum (Museumstr. 15). Der Eintritt beträgt € 19,- / erm. € 16,- / € 10,- (SchülerInnen, StudentInnen). Das Konzert wird auch im Kleinen und Großen Abonnement angeboten, das die Tiroler Landesmuseen seit Kurzem aufgelegt haben. Im Abo sind die Tickets um 15 bzw. 20 Prozent günstiger. Eine telefonische Kartenreservierung ist unter Tel. 0512/59489-180 möglich.